

Debatte über die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie in Niedriglohnländern

 **Bildet zwei Gruppen und bereitet eine Debatte vor.**

Welche Aussagen kritisieren die führenden Unternehmen in der Schuhindustrie (Contra) und welche Aussagen nehmen sie in Schutz (Pro)?

Wir sollten auf den Kauf von einflussreichen Marken wie Nike und Adidas verzichten. Dadurch würden wir ein Zeichen setzen im Kampf für bessere Arbeitsbedingungen in Fernost.	Schuhe ‚Made in Germany‘ sind für viele Menschen in Deutschland viel zu teuer. Wir sollten also ohne schlechtes Gewissen Schuhe aus Fernost kaufen dürfen.	In der Schuh- und Textilindustrie in Niedriglohnländern herrschen unzureichende Arbeitsbedingungen.
Große Hersteller wie Adidas und Nike sind für die Ausbeutung von Menschen in Entwicklungsländern hauptsächlich verantwortlich.	Durch den Kauf von Sportschuhen aus Niedriglohnländern tun wir den Textilarbeitern einen Gefallen. Damit sichern wir ihren Arbeitsplatz und fördern das wirtschaftliche Wachstum ihres Heimatlandes.	Die großen Unternehmen in der Schuhproduktion verdienen so viel Geld, dass die Förderung besserer Arbeitsbedingungen kaum Einbuße für sie bedeuten würde.
Höhere Löhne und bessere Arbeitsschutzbedingungen würden dazu führen, dass nicht mehr so viele Menschen in den Fabriken beschäftigt werden könnten.	Die Arbeit in der Schuhindustrie ist aufgrund der hohen Nutzung an Chemikalien höchst gefährlich und gesundheitsschädigend.	Große Bekleidungsunternehmen geben den Menschen in den Entwicklungsländern die Chance auf einen Arbeitsplatz und somit die Möglichkeit für sich und ihre Familien zu sorgen.
Durch den dauerhaften Export vieler Produkte der Bekleidungsindustrie steigen auf längere Sicht die Löhne der Arbeiter in den Niedriglohnländern.	Die großen Schuhartikelhersteller haben sich in den letzten Jahren verstärkt für eine Verbesserung der Arbeitsschutzbedingungen in Fernost eingesetzt und bereits Verbesserungen erzielt.	Wenn nur ein großes Unternehmen wie Nike die Arbeitsbedingungen ihrer Produktion verbessert, ziehen die anderen Unternehmen nach.